

der Tschechoslowakei das Banner des proletarischen Internationalismus, unsere Treue zur Zusammenarbeit und Freundschaft mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern so hoch erhoben. (Beifall.)

Für alle Kommunisten war der XXIV. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion ein inspirierendes Beispiel. Die reichen Erfahrungen der sowjetischen Kommunisten und ihre kühnen Pläne für den Aufbau der kommunistischen Gesellschaft sind eine unschätzbare Quelle von Lehren für die Arbeit unserer Parteien. In der festen Geschlossenheit der sozialistischen Länder, in der festen Einheit unserer Parteien, vor allem mit der Sowjetunion, liegt somit die Gewähr für das friedliche Leben unseres Volkes wie auch für die weiteren Erfolge bei der Entfaltung der sozialistischen Gesellschaft. (Beifall.)

Wir freuen uns von ganzem Herzen, daß sich die traditionell freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Tschechoslowakischen Sozialistischen Bepublik und der Deutschen Demokratischen Republik auf allen Gebieten erfolgreich entwickeln und vertiefen. Wir können jedoch nicht sagen, daß wir bereits alle Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgeschöpft haben. Wir werden Wege zur Intensivierung unserer Beziehungen auf politischem, wissenschaftlichem und kulturellem und ganz besonders auf ökonomischem Gebiet suchen. Die Vorhaben der sozialistischen Wirtschaftsintegration eröffnen sowohl in der Tschechoslowakei als auch in der Deutschen Demokratischen Republik neue, große Möglichkeiten, um eine qualitativ höhere Stufe der Arbeitsteilung und der gegenseitigen vorteilhaften Zusammenarbeit zu erreichen. Viele konkrete Schritte werden bereits durchgeführt, weitere sind vorgesehen. Und in dieser Richtung werden wir unsere Bestrebungen konsequent weiterführen.

Liebe Genossinnen und Genossen! Die Erhaltung des Friedens in Europa und in der ganzen Welt sowie die Entwicklung der sozialistischen Staaten erfordern von uns ein einheitliches Vorgehen, die Koordinierung der außenpolitischen Aktionen sowie die gegenseitige Unterstützung auf internationalem Gebiet. Wenn der europäische Kontinent schon über ein Vierteljahrhundert ohne Krieg leben kann, so ist es das Verdienst dieser Geschlossenheit des sozialistischen Lagers, gestützt vor allem auf die politische, ökonomische und militärische Kraft der Sowjetunion. Die sozialistische Welt braucht den Frieden für ihre friedliche Entwicklung und strebt die Erhaltung des Friedens an. Die Bemühungen sind darauf gerichtet, daß die offenen internationalen Probleme mit friedlichen Mitteln gelöst werden. Deshalb begrüßten wir auch die Unterzeichnung der Verträge zwischen der